

NEWSLETTER

MINT-Berufe im Landesprojekt | September 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

MINT-Berufe – also Berufe mit einem hohen Anteil an Tätigkeiten, für die Kenntnisse in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik erforderlich sind – spielen eine entscheidende Rolle für die Fachkräftesicherung und die nachhaltige Entwicklung in Hessen. Die Berufsorientierung im MINT-Bereich ist daher besonders wichtig, um junge Menschen frühzeitig für diese zukunftssträchtigen Berufsfelder zu begeistern. Auch im Landesprojekt *Wirtschaft integriert* fördern wir gezielt die Neugier und das Interesse an MINT-Themen und schaffen so Perspektiven für qualifizierte Fachkräfte von morgen.

In dieser Ausgabe unseres Newsletters erhalten Sie einen weiteren Einblick in die BO^{plus} und entdecken, wie hier durch praktische Erfahrungen Begeisterung für MINT-Berufe geweckt wird. Lernen Sie außerdem die beliebtesten MINT-Berufe im Landesprojekt kennen. Lesen Sie in den Erfolgsgeschichten, aus welchen Gründen sich Teilnehmende für einen MINT-Beruf entschieden haben und welche Ziele sie für die Zukunft haben. Auch eine IAB-Regional Studie mit aktuellen Trends aus Hessen sowie die Initiative „Klischeefrei“ zur Gewinnung von Frauen für MINT-Berufe stehen im Fokus. Außerdem stellen wir Ihnen die hessische MINT-Aktionslinie vor.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr *Wirtschaft integriert*-Team

MINT in der Berufsorientierung

Begeisterung für MINT-Berufe wecken am Beispiel der Berufsfelder Metallbau und Elektro

Bei den Berufsfelderkundungen im Rahmen der BO^{plus} bekommen die Teilnehmenden in

Werkstätten der beteiligten Bildungseinrichtungen einen ersten Einblick in die betriebliche Realität, die sie später in einem Ausbildungsbetrieb vorfinden. Unter Anleitung eines Ausbilders oder einer Ausbilderin lernen sie die gängigen Materialien, Werkstoffe, Maschinen und Verfahren des jeweiligen Berufsfeldes kennen und produzieren eigene Werkstücke.

Erfahren Sie [hier](#) am Beispiel Metallbau und Elektro, wie die Teilnehmenden für MINT-Berufe begeistert werden und dabei erste berufspraktische Erfahrungen sammeln.

Wirtschaft integriert in Zahlen

MINT-Berufe im Landesprojekt

Die Vielfalt der MINT-Ausbildungsberufe ist riesig. Auch im Landesprojekt haben sich viele Teilnehmende für eine EQ^{plus} oder AB^{plus} in einem MINT-Beruf entschieden. Wie viele MINT-Berufe sind im Landesprojekt vertreten und welche sind die fünf beliebtesten Berufe?

Diese und weitere Zahlen können Sie [hier](#) nachlesen.

Zukunft gestalten

Teilnehmende starten erfolgreich in MINT-Berufen durch

Für jeden Teilnehmer und jede Teilnehmerin ist die Wahl eines Ausbildungsberufs eine wichtige Zukunftsentscheidung. MINT-Berufe sind oftmals eng mit technologischen Innovationen verbunden, was bedeutet, dass Auszubildende kontinuierlich mit neuen Entwicklungen arbeiten und sich flexibel auf Veränderungen einstellen müssen. Auch die praktische Anwendung spielt eine große Rolle: Viele Berufe in diesen Feldern erfordern handwerkliches Geschick und die Fähigkeit, theoretisches Wissen in konkreten Arbeitssituationen umzusetzen. „Ich bin mir ganz sicher, dass ich einen wertvollen und interessanten Beruf mit Zukunft haben werde, in dem ich mich weiterentwickeln kann.“, so Ivanna, die nach der EQ^{plus} nun ihre Ausbildung zur Chemielaborantin beginnt.

Lernen Sie in unseren Erfolgsgeschichten Teilnehmende kennen, die sich für einen MINT-Beruf entschieden haben und erfahren Sie, was sie an ihrem Beruf begeistert:

- [Ivanna, Auszubildende zur Chemielaborantin](#)
- [Viktoriia, Auszubildende zur Biologielaborantin](#)
- [Mohamed J., Fachinformatiker für Systemintegration](#)
- [Mohsen B., Elektroniker für Geräte und Systeme](#)
- [Omran A., Auszubildender zum Fachinformatiker für Systemintegration](#)

Initiative Klischeefrei

Frauen für MINT-Berufe gewinnen

In den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik [MINT] werden Fachkräfte händeringend gesucht – besonders angesichts der Anforderungen der Energiewende. Doch gerade in diesen Berufen sind Frauen nach wie vor stark unterrepräsentiert. Um diese Engpässe zu überwinden, sind gezielte Maßnahmen gefragt. Das Potenzial, Frauen für MINT-Berufe zu begeistern und zu gewinnen, ist enorm und bietet Unternehmen viele Chancen.

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung [KOFA] hat dazu eine spannende Themenseite erstellt. Hier finden Unternehmen wertvolle Tipps, wie sie MINT-Berufe und auch ihre Unternehmenskultur für Frauen attraktiver gestalten können.

Mehr dazu erfahren Sie [hier](#).

IAB-Regional Studie: MINT-Berufe in Hessen

Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund im Fokus

Dieses IAB-Regional beleuchtet die Entwicklungen zur Nachwuchssicherung im MINT-Bereich in Hessen. Im Fokus stehen die Ausbildung, das MINT-Studium und die Zuwanderung von Fachkräften. Besonders auffällig: Nur zwölf Prozent der MINT-Ausbildungs-

verträge in Hessen wurden 2022 von Frauen abgeschlossen. Gleichzeitig zeigt die Studie aber auch die erfreuliche Tendenz, dass die Beschäftigung von Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in MINT-Berufen überproportional gewachsen ist. Die Studie verdeutlicht, wie wichtig es ist, gezielt Frauen und Personen mit Migrationshintergrund für MINT-Berufe zu gewinnen. Ein Ansatz, den wir aktiv im Landesprojekt verfolgen.

Werfen Sie [hier](#) einen Blick auf die Ergebnisse und erfahren Sie mehr über die aktuellen Trends!

Fachkräfte von morgen

Hessische MINT-Aktionslinie weckt Begeisterung für MINT-Berufe

Der zunehmende Fachkräftemangel in hessischen MINT-Berufen verlangt nach innovativen Ansätzen, um junge Menschen für diese Berufsfelder zu begeistern. Der MINT-Bereich bietet nicht nur hervorragende Karrierechancen, sondern auch vielfältige Perspektiven für die Zukunft. Eine frühzeitige berufliche Orientierung, die auf den individuellen Fähigkeiten und Interessen der Nachwuchskräfte basiert, ist daher von großer Bedeutung. Besonders wichtig ist es, auch Frauen verstärkt für MINT-Berufe zu gewinnen, da ihr Anteil in diesen Bereichen nach wie vor gering ist.

Die MINT-Aktionslinie in Hessen umfasst spannende Projekte, die über das übliche Angebot von Schulen und Agenturen für Arbeit hinausgehen. Diese Initiativen richten sich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 und wollen sie für MINT-Berufe begeistern.

Das Projekt „I am MINT“ bringt beispielsweise Schülerinnen und Schüler in direkten Kontakt mit gleichaltrigen Auszubildenden, die bereits in MINT-Berufen arbeiten. Diese Azubi-Mentorinnen und -mentoren teilen ihre Erfahrungen und gewähren praxisnahe Einblicke in ihre tägliche Arbeit. So wird den Jugendlichen auf anschauliche Weise gezeigt, wie spannend und vielseitig MINT-Berufe sein können.

Die Förderung der MINT-Projekte erfolgt durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen aus Landesmitteln und aus Mitteln des ESF - Europäischer Sozialfonds sowie durch die Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit.

Mehr Infos zur MINT-Aktionslinie erhalten Sie [hier](#).

Veranstaltungstipp

Fachtagung Flüchtlingsintegration in ländlichen Räumen - Wege in Bildung und Arbeit

Wie kann die Integration Geflüchteter in Bildungsprozesse, Ausbildung und Arbeit in ländlichen Räumen gelingen? Damit beschäftigt sich eine Fachtagung des ONnFIT-Projekts der Regionen der hessischen Landkreise Hersfeld-Rotenburg, Fulda und Werra-Meißner sowie des Hessischen Flüchtlingsrats. Neben Stimmen aus der Migrations- und Arbeitsmarktforschung bietet eine Reihe von Workshops die Gelegenheit, mehr über Strategien der Aufenthaltsstabilisierung, der Qualifizierung und des beruflichen Einstiegs zu erfahren. Eingeladen sind haupt- und ehrenamtliche Akteur*innen aus Arbeitsagenturen, Jobcentern, Behörden, Verbänden, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und aus der Flüchtlingsberatung.

Veranstalter ist das Projekt „ONnFIT“. Das Projekt „ONnFIT – Ost-Nordhessen für nachhaltige Förderung individueller Teilhabe“ wird im Rahmen des Programms „WIR - Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Mehr Informationen zum Ablauf finden Sie [hier](#), zur Anmeldung gelangen Sie [hier](#).

Folgen Sie uns schon auf Instagram?

Hier erwarten Sie regionale Infos und spannende Einblicke hinter die Kulissen:

- [Wirtschaft integriert Nordhessen](#)
- [Wirtschaft integriert Mittelhessen](#)
- [Wirtschaft integriert Rhein-Main](#)
- [Wirtschaft integriert Südhessen](#)

Haben Sie Interesse an den Angeboten von *Wirtschaft integriert*?

Sie haben Fragen oder interessieren sich für die Angebote von *Wirtschaft integriert*? Wenn Sie selbst teilnehmen möchten, als Betrieb einen EQ- oder Ausbildungsplatz anbieten wollen oder allgemeine Informationen zum Landesprojekt benötigen - Schreiben Sie uns: wi@bwhw.de oder rufen Sie uns auf der *Wirtschaft integriert* Hotline 06421 30447-28 an. Wir beraten Sie gerne.

Unsere regionalen Ansprechpersonen sind darüber hinaus gerne persönlich für Sie da. Ihre Kontaktdaten finden Sie [hier](#).

Gesonderte Hinweise zur Anmeldung für die Berufsorientierung^{plus} finden Sie auf unserer Website unter der Rubrik [Termine](#).

Impressum

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.
Emil-von-Behring-Straße 4
60439 Frankfurt am Main
E-Mail: qm@bwhw.de

Geschäftsführung

Joachim Disser, Kai Weber
Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.
Emil-von-Behring-Straße 4
60439 Frankfurt am Main
E-Mail: qm@bwhw.de

Redaktion

Carolin Stierle, Amelie Bernshausen
E-Mail: wi@bwhw.de

Image Film Copyright © BWHW